Soziales Netz mit engen Maschen

Nachbarschaftshilfe verfügt bereits über stattliches Team Ehrenamtlicher

Malgersdorf. Am 1. Oktober nahm der Verein Nachbarschaftshilfe offiziell seinen Betrieb auf. Der Verein will Menschen zusammen bringen: Menschen, die mal eben Hilfe benötigen, mit jenen, die bereit sind, diese Hilfe zu erbringen. Ziel der Organisation ist es, das Leben in der Gemeinde noch lebenswerter zu gestalten und ein enges soziales Netz zu knüpfen, um im Notfall Betroffene aufzufangen.

Die Vorstandschaft der Nachbarschaftshilfe Malgersdorf mit ihrer Unterstützerriege (vorne, von links): Bürgermeister Franz Josef Weber, Pauline Aigner, Ludwig Schäfer, Ilona Feyrer, Annemarie Edlheim, Brigitte Böckl und Karl Regirt; dahinter, von links Ludwig Brunner, Josef Kaltenecker, Gabi Brunner, Christine Dobmeier, Manuela Behringer, Helmut Sterzer, Maria Hecker, Xaver Pfaffinger, Eleonore Edlheim, Josef Obermeier und Sebastian Edlheim. – Foto: Schuder

Zu einem Helfertreffen begrüßte Bürgermeister und Vorstandssprecher Franz Josef Weber engagierte Frauen und Männer. Den Freiwilligen wünschte er eine glückliche Hand bei all ihren Tätigkeiten und bedankte sich schon im Voraus für die Hilfsbereitschaft.

Eine ganze Reihe von Bürgern hat sich in die Helferliste eintragen lassen und bietet Hilfe im Haushalt, im Garten und rund ums Haus, Fahrdienste, Schreibarbeiten oder Besucherdienste an. Verschiedene Personen konnten bereits über ihre Erfahrungen bei ersten Einsätzen berichten. Bei den Anfragen handelte es sich z. B. um Fahrten zu Arztterminen. Eine alleinstehende Dame benötigte Hilfe beim Putzen der Fenster. Ein Handwerker war gefragt, der kleine Malerarbeiten übernehmen konnte.

Dem Vorstand blieb nicht verborgen, dass bei den Bürgern schon eine gewisse Hemmschwelle besteht, um Hilfe zu beantragen. Wenn diese Hürde erst einmal überwunden sei, ergäben sich kleine Gespräche und Vertrauen könne aufgebaut werden. Und wenn man nach getaner Arbeit noch zu einer Tasse Kaffee eingeladen werde, dann wisse man, dass es passt, so eine Helferin. Für die Sparte Haushalt stehen Manuela Behringer, Christine Dobmeier, Annemarie Edlheim und Eleonore Edlheim zur Verfügung. Kleine Näharbeiten kann Marianne Flieger erledigen.

Karlheinz Flieger, Josef Kaltenecker, Xaver Pfaffinger und Helmut Sterzer können rund um Haus und Garten kleine Arbeiten verrichten. Roland Callies, Josef Obermeier, Karl Regirt und Ludwig Schäfer wollen Fahrdienste zum Arzt bzw. Besorgungsfahrten übernehmen.

In Sachen Schreibarbeiten oder Anträge ausfüllen können Brigitte Böckl, Sebastian Edlheim, Maria Hecker oder Christoph Sperl zur Hand gehen. Es werden auch, wenn gewünscht, gerne Krankenbesuche gemacht.

Zur Vorgehensweise: Hilfesuchende wenden sich an die Gemeinde Malgersdorf, ☎ 09954/307. Es wird ein Auftragsformular ausgefüllt. Der in Frage kommende Helfer wird kontaktiert und mit den nötigen Informationen ausgestattet. Der Helfer setzt sich mit der anfragenden Person in Verbindung, um die Einzelheiten zu besprechen.

Die Aufwandsentschädigung beträgt fünf Euro pro Helferstunde, der Kilometer-Satz liegt bei 25 Cent. Alle Helfer unterliegen der Schweigepflicht. – pra

Ganz real in Bulgarien

Closen-Gymnasiasten arbeiten im Rahmen eines EU-Projekts an virtuellem Reiseführer

Eggenfelden. Zum Start eines von der Europäischen Union geförderten multilateralen Projekts sind fünf Schülerinnen und zwei Lehrkräfte des Karl-von-Closen-Gymnasiums nach Bulgarien gereist. Zusammen mit Delegationen aus fünf weiteren Ländern begann die Abordnung aus dem Rottal damit, einen virtuellen Reiseführer zu allen Herkunftsorten auf Englisch und Spanisch zu erarbeiten. Die Initiative steigt im Rahmen des Programms „Erasmus+“.

Zeigten sich vom Austausch im Rahmen des Programms „Erasmus+“ begeistert: die fünf Rottaler Zehntklässlerinnen Alex Rampersad, Sophia Liegl, Luisa Mayer, Katharina Zimmer und Martina Hansbauer (von links) vor dem Rathaus der Stadt Troyan. – Foto: red

Lokales aktuell auf einen Klick:
www.rottaler-anzeiger.de

Zu Besuch waren die Eggenfeldener in Troyan gut 100 Kilometer östlich der bulgarischen Hauptstadt Sofia. Da die gastgebende Kommune für ihre Keramiken bekannt ist, drehten sich viele Workshops ums Kunsthandwerk. Auch die Zehntklässlerinnen aus Niederbayern durften sich im Töpfern versuchen. Außerdem bereitete eine bulgarische Starköchin in der Schulküche mit den Jugendlichen regionale Gerichte wie Teigtaschen zu. Darüber hinaus wurden bulgarische Volkstänze einstudiert. Ausflüge führten ins dortige Kloster oder nach Weliko Tarnowo zur einstigen Hauptstadt Bulgariens.

Neben den Gastgebern sowie dem siebenköpfigen Team aus Eggenfelden nahmen auch Abordnungen aus Spanien, Portugal, Italien und Polen an dem Projekttreffen teil. Alle Jugendlichen waren bei Gastfamilien untergebracht.

Gymnasiastin Luisa Mayer zeigte sich überrascht, „wie sehr wir in der kurzen Zeit als Gruppe zusammengewachsen sind“. Ein kultureller Unterschied stach besonders ins Auge: „Wenn man in Bulgarien den Kopf hin und her schüttelt, bedeutet das Ja und nicht wie bei uns Nein“, fand Martina Hansbauer heraus.

„Viajero virtual“ (auf Deutsch: virtueller Reisender) – so lautet der offizielle Titel des Projekts im Rahmen des Programms „Erasmus+“ für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union. Es läuft bis September 2020. Das Karl-von-Closen-Gymnasium ist die einzige niederbayerische Einrichtung, bei der in diesem Schuljahr ein derartiges EU-Projekt anläuft. „Unser Engagement soll dazu beitragen, dass die junge Generation den europäischen Gedanken von unten stärken kann“, erklärte Projektleiterin Martina Bachmaier. Zusammen mit Christine Ganshorn betreute sie die niederbayerische Abordnung.

Das nächste Treffen findet im Januar in Valencia in Spanien statt. Im Oktober nächsten Jahres schlüpft das Karl-von-Closen-Gymnasium in die Rolle des Gastgebers. Zum Abschluss in knapp zwei Jahren werden alle erarbeiteten Ergebnisse auf der frei zugänglichen E-twinning-Plattform für europäische Schulprojekte präsentiert.

„Die Zusammenarbeit ergänzt unsere bestehenden Austauschprogramme bestens und fördert länderübergreifend Offenheit und Toleranz“, freute sich Schulleiter Oberstudiendirektor Markus Enghofer. – has

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN

Parkwohnstift ehrt und verabschiedet langjährige Mitarbeiter

Arnstorf. Das wertvollste Kapital eines Unternehmens sind bekanntlich die Mitarbeiter. Eine ganz besondere Freude und Ehre ist es, wenn diese viele Jahre dem Betrieb treu bleiben wie 13 Frauen und Männer der Belegschaft des Parkwohnstifts, die jetzt dafür geehrt worden sind.

Beim festlichen Abend in der Schlossstube in Mariakirchen würdigte Geschäftsführer Helmut Schaitl das große Engagement, das die Dienstjubilare in zehn bzw. 25 Jahren bei ihrer Arbeit gezeigt haben. Sein Dank galt Brigitte Hanseder für 25 Jahre, ebenso Edeltraud Busler, Eva Grubauer, Regina Kerber, Edeltraud Lagleder, Margareta Oehlenberg, Mandy Osswald, Monika Piske, Martin Rieß, Tanja Schieber, Simone Weber-Goldmann und Ingrid Weidig für zehn Jahre Treue.

Teil des Arbeitslebens sei es auch, Abschied zu nehmen, so Schaitl, in diesem Fall nach vielen Jahren Tätigkeit in den verschiedenen Bereichen des Hauses in den Ruhestand. Mit dem Wunsch, die nun freie Zeit für die schönen Dinge des Lebens zu nutzen, wurden Sieglinde Bohrer, Roswitha Büchner, Klara Gerhardinger, Annemarie Hilz, Therese Huber, Martha Karg, Annemarie Kettl und Christine Obermeier verabschiedet.

Im Namen der Hans-Lindner-Stiftung danke Stephanie Lindner allen Dienstjubilaren und Rentnern für ihr Tun im Haus: „Sie füllen das Haus mit Leben und machen es für unsere Bewohner zu einem neuen Zuhause.“ Die Geschäftsführer Maria Aigner und Helmut Schaitl würzten die Ehrung der Dienstjubilare und „Neurentner“ mit der Vorstellung der beruflichen Laufbahnen im Parkwohnstift und gaben dem Abend mit der einen oder anderen Anekdote aus dem Berufsleben eine heitere Note.

Die Geschäftsführer **Helmut Schaitl** (zweite Reihe, links) und **Maria Aigner** (zweite Reihe, 2. von rechts) sowie **Stephanie Lindner** (zweite Reihe, rechts) ehrten die Dienstjubilare des Parkwohnstiftes und verabschiedeten die „Neurentner“. – cm/Foto: Machtl

Anzeige

Trommelwirbel für den Gummibären

Wie sich die Nachwuchs-Turnerinnen der Sportfreunde Reichenberg mit viel Freude und lauter Musik fit halten

Von Herwig Slezak

Trommeln beim Gummibär-Lied, was das Zeug hält, auf grüne Gymnastikbälle: (von links) Caroline Scherzer (10), Helene Sopp (9), Johanna Reitmeier (10), Lena Waschlinger (10), Miriam Duldinger (9), Fabienne König (6), Lisa Bruckmeier (9) und Johanna Hanig (10). – Fotos: Slezak

Mit etwas Hilfestellung gelingt Lisa beim Fitness-Parcours sogar ein ordentlicher Handstand.

Pfarrkirchen. Spaß an der Bewegung vereint rund zehn Kinder, die beim „Turnen und Aerobic" der Sportfreunde Reichenberg mitmachen. Die Heimatzeitung sah dem Nachwuchs beim Training zu und erfuhr, wann der Gummibär zum Einsatz kommt und warum Buben derzeit nicht abgehen.

Wenn aus dem Gymnastikraum am Vereinsgelände ein wildes Trampeln dringt, wärmen sich die Nachwuchs-Turnerinnen auf. Gleich danach freuen sich alle aufs Trommeln. Zur Vorbereitung platzieren die umtriebigen Mädchen grüne Gymnastikbälle in schwarze Halterungsringe. „So können wir die Bälle wie ein Schlaginstrument verwenden", erklärt Caroline Scherzer.

Zirkeltraining mit Spaßfaktor

Am liebsten trommelt die Zehnjährige zum Song mit dem Titel „Ich bin dein Gummibär". Passenderweise haben die Bälle, welche die Kinder nutzen, dieselbe Farbe wie der Gummibär im Video des fetzigen Musikstücks. Geht es los, hüpfen die Mädchen wie bei der Reise nach Jerusalem im Kreis. Mit zwei Sticks schlagen sie im Takt auf denjenigen Ball, den sie gerade passieren. So wirkt ihre Einlage wie ein lautstarker Ringelreigen.

Bei einer Passage des Stücks treffen sich die Mädchen in der Mitte und klatschen sich gegenseitig ab. Wie gut das aussieht, können sie in einem Spiegel beobachten, der sich auf der Stirnseite über den ganzen Gymnastikraum erstreckt.

Natürlich steht nicht nur das Trommeln hoch im Kurs. Lisa Bruckmeier schwört auf den Fitness-Parcours: „Dazu zählen das Seilspringen oder Übungen mit Hula-Hoop-Reifen." Mit etwas Hilfestellung schafft die Neunjährige sogar einen Handstand. Auch Caroline kann sich mit dieser Art des Zirkeltrainings anfreunden. Bodenübungen mag sie weniger. „Liegestützen strengen mich an."

Natürlich passieren beim Training auch lustige Sachen. So fiel Caroline einmal vom Gymnastikball runter wie ein Reiter beim Rodeo vom Pferd. Und Johanna Hanig (10) verrät: „Ich konnte einmal nicht die Sprossenwand hochklettern, weil ich einen richtigen Lachflash hatte."

Teils gehen die Mädchen zusammen zur Schule, teils kennen sie sich aus der Nachbarschaft, teils lernten sie sich hier schätzen. Während Caroline und Lisa schon seit zwei Jahren mit von der Partie sind, ist Fabienne König (6) erst zum dritten Mal dabei. Kürzlich wechselte das Nesthäkchen vom Kinderturnen der Kleinen in der Alexihalle am Donnerstag in die Montagsgruppe der älteren Mädchen. Beim einstündigen Training ab 16.30 Uhr dürften zwar auch Buben mitmachen. Dass es sich derzeit um eine reine Mädchengruppe handelt, macht aber niemandem etwas aus. Helene Sopp (9) findet ohnehin: „Jungs machen immer so viel Schmarrn."

Wie es aussieht, bleiben die vergnügten Mädchen erst einmal unter sich. Lena Waschlinger (10), die auch schon seit zwei Jahren mit dabei ist, meint zu guter Letzt: „Solange ich Lust darauf habe und es mit der Schule auf die Reihe kriege, mache ich weiter." Wer mehr übers Kinderturnen wissen will, ruft Leiterin Hilde Müller an unter ☎ 0 85 61/91 09 77.

Da die jungen Turnerinnen allesamt musikalisch sind, wird als nächstes ein neues Lied einstudiert. Eine öffentliche Kostprobe seiner lautstarken Künste gibt der Nachwuchs spätestens beim Sommerfest der DJK-SF Reichenberg. Bis dahin wird noch fest gehüpft und getrommelt.

Liebe Leser,

PNP-Mitarbeiter Herwig Slezak ist Woche für Woche mit Kindern und Jugendlichen unterwegs, um sich ihre Sicht der Welt zeigen und erklären zu lassen und mit ihnen über Hobbys oder ihre Meinung zu verschiedenen Themen zu reden. Was herauskommt, lesen Sie jeden Donnerstag in der PNP-Serie „Jung & bunt".

Wenn es in einer Woche das nächste Mal „Jung & bunt" heißt, besuchen wir die C-Junioren der TuS Pfarrkirchen beim Futsal-Training.

Falls Sie Kinder oder Jugendliche kennen, die eine nette Geschichte zu erzählen haben, dann rufen Sie bitte bei der Pfarrkirchner Lokalredaktion Ihrer Passauer Neuen Presse an, und zwar unter ☎ 0 85 61/23 49 21.

SO FEIERTEN KINDER DAS MARTINSFEST

Kindergarten Bayerbach

Bayerbach. Eine große Schar an Kindern und Erwachsenen hat sich zum Martinsgottesdienst in der Pfarrkirchen St. Petrus versammelt. Die Schulanfänger zogen mit ihren Apfellaternen in die Kirche ein und sangen das gemeinsame Lied „Die Laterne hat heut ihren großen Tag". Pater David erzählte von den guten Taten des Heiligen Martin. Die Vorschulkinder trugen verschiedene Gebete und Fürbitten vor und spielten die Geschichte von der Laterne Lumina. Es folgten ein Laternentanz und feierliche Lieder der Kindergartenkinder. Leiterin Katrin Wagner lud schließlich alle Gäste zum großen Laternenumzug ein. Martinsreiterin Lea begleitete die Teilnehmer. Beim Kindergarten angekommen übernahm der Elternbeirat die Bewirtung mit Getränken und Leckereien. – red/Foto: red

Haus für Kinder St. Stephan Triftern

Triftern. Die 150 Kinder zogen beim Martinsfest aus allen vier Himmelsrichtungen zum Kirchenvorplatz und formten so in der Dunkelheit einen Lichterstern. Sie sangen Laternenlieder, und ihre Stimmen waren durch den ganzen Markt zu hören. Die Feuerwehr Triftern und die Polizei sicherten den Weg. Am Kirchenvorplatz bildeten die einzelnen Gruppen einen großen Kreis, in dem der Hl St. Martin (Anna Schuhbauer) auf seinem Pferd ritt. Gemeindereferent Wolfgang Moritz begrüßte die große Schar. Die Vorschulkinder aus der Mond- und der Sternengruppe stellten die Szene der Mantelteilung dar, untermalt mit Instrumenten. Die Vorschulkinder führten einen Laternentanz auf. Im Anschluss verkauften das Team des Kindergartens und der Elternbeirat Glühwein, Kinderpunsch und Häppchen. Von dem Erlös wird wie jedes Jahr ein Teil für ein Kinderheim in Brasilien gespendet. Ein zweite Spendenaktion findet am Freitag, 16.November, am Parkplatz des Edekamarktes statt. Dort bieten die Mädcehn und Buben mit den Erzieherinnen den ganzen Nachmittag Kuchen an. Mit dem Geld werden kleine Geschenke für eine Weihnachtsaktion zugunsten von bedürftigen Kindern in Moldavien und der Ukraine gekauft. – red/Foto: red

Versuchter Betrug

Falscher Microsoftmitarbeiter will Frau prellen

Pfarrkirchen. Wieder ein Fall von Computerbetrug: Wie die Polizei mitgeteilt hat, bekam am Montag zwischen 14 und 15.45 Uhr eine 46-Jährige aus Pfarrkirchen Anrufe von einem Unbekannten. Dieser gab vor, für Microsoft zu arbeiten. Er versicherte der Frau, dass ihr PC mit Viren infiziert sei. Er würde den Schaden beheben und die Viren entfernen.

Der Täter versuchte noch, über die Kreditkartendaten der Geschädigten für insgesamt 1500 Euro Bitcoins zu kaufen. Dies schlug jedoch wegen fehlender I-Tan-Nummern fehl, so die Polizei. Angerufen wurde mit verschiedenen ausländischen Nummern. Das Gespräch wurde in englischer Sprache geführt und dauerte insgesamt 90 Minuten. Schaden entstand nicht.

Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang noch einmal davor, persönliche Daten, insbesondere Kredit- oder EC-Karten, telefonisch an fremde Personen weiterzugeben. – red

Start ins Jubiläumsjahr

Pfadfinder im Leiterrundenwochenende

Pfarrkirchen. Nach dem Aufstiegsfest im September starteten die Pfadfinder vergangenes Wochenende mit dem alljährlichen Leiterrundenwochenende in das neue Jahr. Nicht nur die Jahresplanung stand im Vordergrund sondern auch die Wahlen und die Jubiläumsfeier.

Das Wochenende begann mit einer gemeinsamen Brotzeit. Danach wurde mit dem Programm gestartet. Für alle neuen Mitglieder der Leiterrunde wurde ein Handbuch mit allen wichtigen Aufgaben sowie die Regeln innerhalb einer Leiterrunde erklärt. Anschließend war Raum für eine offene Diskussion über verschiedene Themen, die sich bei Reflexionen im Laufe des Jahres ergeben haben. Gemeinsam wurden neue bzw. bessere Lösungen für Probleme gefunden. Den restlichen Abend verbrachten die Pfadfinder bei vielen Unterhaltungen und lustigen Kartenspielen.

Nach einer Morgenrunde an der frischen Luft wurde am nächsten Vormittag die Planung des Weihnachtsmarktes besprochen. Dabei wurden der Schichtplan ausgefüllt, organisatorische Themen geklärt und die neuen Tassen präsentiert. Als Vorbereitung für die Wahlen am Nachmittag stellte man alle Ämter und deren Aufgaben vor. Dazu gehören Posten wie Schriftführer, Hausmeister, Materialwart oder Kassier. Nach der Mittagspause wurden die Wahlen dann durchgeführt.

Der nächste Block war die Jahresplanung, die den meisten Zeitaufwand mit sich bringt. Es wurden die Aktionen für 2019 besprochen und fixe Termine ausgemacht. Des Weiteren wurden die Verantwortlichen für die einzelnen Aktionen festgelegt. Im letzten Teil ging es um die Auslandsfahrt und das Jubiläum im nächsten Jahr. Man bildete Arbeitskreise und legte Termine fest.

Als Abschluss gab es abends eine Mottoparty, wozu sich jeder ein kreatives Kostüm basteln musste. Den restlichen Abend hat die Leiterrunde bei gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen. Nach einer kleinen Reflexion und dem Aufräumen machten sich die Pfadfinder wieder in auf Richtung Heimat. – red

SERVICE

Namenstage

Donnerstag, 15. November:
Leopold, Leopoldine, Nikolaus, Albert

Notrufe

Integrierte Leitstelle (Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt): 112, vorwahlfrei aus Festnetz und Mobilfunknetz
Polizei: 110

Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117, (auch HNO-, Augen- und Frauenärzte)
Rottal-Inn-Kliniken:
Eggenfelden: 08721/9830
Pfarrkirchen: 08561/9810
Chirurgische Notfälle in Simbach: Chirurgische Praxis Dr. Hoffmann an der Psychosomatischen Fachklinik: Montag bis Freitag 8-18 Uhr, Samstag 10-11 Uhr; Rufbereitschaft Montag bis Freitag: 17-22 Uhr, Samstag und Sonntag n. telefonischer Vereinbarung: 08571/9800
Ärztliche Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Eggenfelden:
Sprechstunden: Mo-Do: 18-21 Uhr; Fr: 16-21 Uhr; Sa, So, feiertags: 9-21 Uhr (Zugang über Haupteingang)
Telefonseelsorge: 0800/1110222

Apotheken

Notdienst von 8 bis 8 Uhr am folgenden Tag, Abenddienst von 18 bis 20 Uhr:
Für Pfarrkirchen – Eggenfelden:
Notdienst heute, Donnerstag:
Alpha-Apotheke, Pfarrkirchen, Max-Lanz-Straße 1, 08561/9884377.
Abenddienst heute, Donnerstag:
Engel-Apotheke, Eggenfelden, Landshuter Straße 18, 08721/1623.
Für Simbach:
Notdienst heute, Donnerstag:
Sonnen-Apotheke, Simbach/Inn, Simon-Breu-Str. 4, 08571/2830.
Für Bad Birnbach – Triftern – Griesbach – Aldersbach – Aidenbach – Egglham:
Notdienst heute, Donnerstag:
St. Konrad-Apotheke, Bad Griesbach, Hauptstr. 16, 08532/8866.

Tierheim

Tierschutzverein Rottal-Inn Tierheim Benk: Pfarrkirchen, ☎ 08561/4961.

Wertstoffhöfe

Heute, Donnerstag:
Pfarrkirchen: 13.30 bis 17.30 Uhr
Simbach: 13.30 bis 17.30 Uhr

Kompostplätze

Heute, Donnerstag:
Pfarrkirchen: 13.30 bis 17.30 Uhr

Passauer Neue Presse

Lokalredaktionen und Geschäftsstellen: Rottaler-Presse-GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Reiner Fürst, Rathausplatz 3, 84307 Eggenfelden, Tel. 08721/95990. Regionalredakteur: Christian Wanninger. Lokalredaktion Pfarrkirchen: Christian Wanninger. Lokalredaktion und Geschäftsstelle: Marienplatz 1, 84347 Pfarrkirchen. Redaktion: Tel. 08561/ 2349-21, Fax 0851/80210064; Geschäftsstelle: Tel. 08561/2349-0, Fax 0851/80210066.
Lokalredaktion Simbach: Franz Gilg. Lokalredaktion und Geschäftsstelle: Pfarrkirchener Str. 3, 84359 Simbach/Inn. Redaktion: Tel. 08571/6057-21, Fax 0851/ 80210065; Geschäftsstelle: Tel. 08571/6057-0, Fax 0851/ 80210067.
Monats-Bezugspreis frei Haus (durch Post oder Träger) 34,40 Euro einschließl. Zustellgebühr und 7 Prozent Mehrwertsteuer. Abbestellungen können nur sechs Wochen zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen schriftlich im Verlag vorliegen. Während einer vereinbarten Bezugszeit bleiben Preisveränderungen vorbehalten. Bei Bezugsunterbrechungen von mindestens sechs aufeinander folgenden Tagen wird ab dem 6. Tag eine Gutschrift erteilt. Guthaben, die sich aus Bezugsunterbrechungen ergeben, werden verrechnet. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Für unverlangte Manuskripte und Bilder keine Haftung.

Anzeigen-Preisliste Nr. 62 vom 1. Januar 2018. Die Zeitungen der Passauer Neue Presse GmbH nehmen an der Mediaanalyse teil. Verbreitete Gesamtauflage III. Quartal 2018: PNP gesamt 156 966 (incl. Paper) und 151 085 (ohne Paper). Gedruckt auf Recycling-Papier mit mindestens 75 Prozent Altpapier-Anteil.